

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1805

90 (9.11.1805) Provinzial-Blatt der Badischen Markgrafschaft

Provinzial-Blatt
der
Badischen Markgrafschaft.

Nro. 90. Samstag den 9. November 1805.

Mit Kurfürstlich-Badischem gnädigsten Privilegio.

Verlängerter General-Pardon.

Nachdem des Durchlauchtigsten Kurfürsten und Herrn, Herrn Karl Friedrich von Gottes Gnaden, Markgrafen zu Baden und Hochberg, des heiligen Römischen Reichs Kurfürst, Pfalzgrafen bei Rhein, Fürsten zu Konstanz ic. den, für alle vor dem 10ten October von irgend einem Badischen Corps entwischene Soldaten bis auf den 31ten October verwilligten, General-Pardon nunmehr bis auf den 1. Jenner 1806 zu verlängern gnädigst geruhet haben; so wird dieses hiermit öffentlich mit dem Anhang bekannt gemacht, daß jeder rückkehrende Deserteur, wenn ihm nichts, als die Desertion, zur Last fällt, wegen dieses Verbrechens ganz Straffrey seyn solle. Karlsruhe den 2. November 1805.

Kurbadisches Kriegs-Kollegium.

Untergewichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schulden-Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, bey Verlust der Forderung zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Rötteln

2) von Fischingen an den Nikolaus Winter, auf den 2. December bei der Kommission allda.

Oberamt Karlsruhe

zu Eggenstein an den vom Kurfürstlichen Militär desertirten Eggensteiner Bürger Adam Seufert, bis Mittwoch den 20. November d. J. Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus daselbst.

Mundtodt-Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Rötteln

von Wiesloch den Johannes Baierchen

Cheleuthen, deren Vogtmann Johann Georg Käufer von da ist.

Oberamt Badenweiler.

von Niederweiler dem schon den 19. Oct. 1799 mundtodt erklärten Christian Bauert, statt seines vorigen Pflegers Bartlin Seringers, ist nun der Jg. Hanns Jerg Greter zum Vogtmann beigegeben.

Ausgetretener Vorladungen.

Nachbemerkte bösslich Ausgetretene sollen binnen 3 Monaten sich bei ihrer Obrigkeit stellen, und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Oberamt Badenweiler.

von Buggingen der zu Hülgelheim in Diensten gestandene, im August d. J. wegen einer gehaltenen Schlägerei sich flüchtig gemachte ledige Johann Jakob Denger.

Oberamt Hochberg

1) der als Rekrut ausgewählte Michael Herzog von Eichstetten;

2) der in die Auswahl gefallene Matthias Würstle von Bahlingen.

Müllheim. [Schuldenliquidation.] Da bei der wirklich vorgehenden Inventur und Eventual-Separation des Vermögens des kürzlich in Oberweiler verstorbenen Rothgerbers Jakob Friedrich Gmelins, es die Nothwendigkeit erfordert, daß die vorhandene Passiva gehörig in Richtigkeit gebracht werden, die Wittve aber wegen dem auswärtigen Handelsverkehr ihres gewesenen Mannes nicht im Stande ist, solche insgesammt anzugeben; so werden alle diejenige, welche eine rechtmäßige Forderung an obgedachten Gmelin zu machen haben, hiermit aufgefordert, Montags den 18. November d. J. bei der TheilungsCommission in Oberweiler unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden, entweder selbst, oder durch hinlänglich Bevollmächtigte ihre Forderungen gehörig einzugeben und zu liquidiren, oder sich zu gewärtigen, daß sie, sich ergebenden Falls, von der Vermögensmasse ausgeschlossen werden. Müllheim den 26. Oct. 1805.

Kurfürstliches Oberamt.

Lahr. [Schuldenliquidation.] Alle diejenige, die gegen den ganntmäßig verbliebenen ehemaligen hiesigen Bürger und Blumenwirth Wilhelm Gumbel aus irgend einer Ursache eine rechtmäßige Forderung zu haben behaupten, haben dieselbe unter Beibringung der besagenden Urkunden und angedroheten Rechtsnachtheils entweder selbst oder durch satzsam Bevollmächtigte zukünftigen Mittwoch den 11. December Morgens 8 Uhr auf hiesigem Rathhaus anzugeben. Lahr den 29. October 1805.

Stadt-Amtmann, Bürgermeister und Rath dahier.

Offenburg. [Bekanntmachung.] Auf die dahier von der Handelsmann Georg Burgschen Ehefrau einer geb. Marie Anne Witsch, geschehene Vorstellung, daß, da vermög Ehepakten zwischen den Handelsmann Georg Burgschen Eheleuten die sonst gewöhnliche Gütergemeinschaft nicht bestehe, sondern ein jeder Theil über sein Vermögen ungehindert des andern disponiren könne, die Georg Burgsche Ehefrau aber wegen Alter und Schwachlichkeit einen solchen Beistand nöthig habe, ohne dessen Einwilligung und Mitunterschrift kein von ihr eingegangen werdender Kontrakt oder übernommen werdende Verbindlichkeit rechtsgültig seyn solle, hat dieselbe zu diesem Ende den Herrn Schaffner Lizenziat Ludwig Maister dahier zu ihrem Beistand bestellt, und hierum gebeten; welches zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird, um sich in Fäl-

len an den gedachten Herrn Schaffner Lizenziat Maister als bestätigten und verpflichteten Beistand der Georg Burgschen Ehefrau zu wenden. Also beschlossen Offenburg bei Kurfürstlichem Stadtgerichte am 31. October 1805.

Oberkirch. [Bekanntmachung.] Da der bisherige hiesige Apotheker Vessier sich von seiner Ehefrau getrennet, und in Gemäßheit eines mit derselben getroffenen Contracts keine Forderung an die Apotheke und das sonstige Vermögen mehr zu machen hat; so wird solches zu dem Ende andurch bekannt gemacht, daß die Ehefrau und ihre Kinder in Zukunft auch für gar keine von ihm zu contrahirende Schulden mehr stehen werde. Oberkirch den 26. October 1805.

Kurfürstliches Oberamt.

Stein. [Warnung.] Magdalene Braunin von Oberkirch gebürtig, Joseph Anton Wolfen, gewesenen Maurers aus Tyrol zu Köglen im Lechthale, gewesene Ehefrau, welche vorher mit einander als Krämersleute herumgezogen, wurde wegen vaganten Lebens und Betrügereien, auch Diebstahls, im December 1804 dahier in gefängliche Haft gebracht, und hernach auf 2 Jahre in das Bruchsaler Zuchthaus verurtheilt, aus dem sie den 2. vergangenen Monats wiederum wegen ihrer kränklichen Umstände, auf Wohlverhalten hin, unter einstweiliger Suspendirung der noch übrigen Strafe erlassen worden, führet, statt der Besserung, ihre vorigen Betrügereien wieder fort. Statt, daß sie sich nach Oberkirch, dem höhern Befehle gemäß, begeben solten, hat sie sich hin und wieder in der hiesigen Gegend, auch bei Bruchsal, Durlach und Karlsruhe, herumgetrieben, und einen Maurersgesellen, Vincenz Moll von Ellmen in Tyrol, auf eine listige Art um 50 Gulden geprellt. Solche giebt sich hierbei manchmal für die Ehefrau eines Tyroler Krämers, Namens A. Bersinger aus, und hat sich nun von dem von Moll betrügerlicher Weise erhaltenen Geldes etwas gut gekleidet, wechselt daher auch in der Kleidung, und gibt manchmal auch vor, daß sie eine Erbschaft aus Holland abgehohlet, wo sie vorgeblich Gold, in Papier gepackt, aufweist.

Sie hat folgende Gestalt: Ist etwas besetzt, 4 Schuh 10 Zoll groß, 36 Jahre alt, blassen breiten Angesichts, etwas wenigens blatternarbig, proportionirte Stirne, graue, etwas in das Blaue stehende Augen, magere Wangen, kleine Nase, ohnweit derselben auf der rechten Seite des Gesichts zwei kleine Warzen, gegen das Kinn auf der linken Seite auch eine Warze, hellbraune Augenbraunen und dergleichen, Kopfhaare, mittelmäßigen Mund,

und spricht etwas oberländisch, wie der Dialect um Oberkirch herum üblich ist.

Vor dieser Erzbetrügerin hat man hierdurch, Sebermann zu warnen, für nöthig gefunden, und wird zugleich gebeten, wo selbige sich in dem Kurbadischen betreten ließe, zu arretiren, und von Seiten der betreffenden Obrigkeit gefällige Nachricht davon anhero zu ertheilen, um das weitere gegen sie fürzuehrehen zu können. Stein am 2. November 1805. Kurbadisches Amt.

Kauf-Unträge.

Karlsruhe. [Acker-Versteigerung.] Das der Waidgefell Kurfessischen Wittwe zuständige 1 Bttl. Acker in denen Neubrüchen neben Fuhrmann Walter und Fuhrmann Margert in Gottsau, wird am Donnerstag den 21. dieses auf hiesigem Rathhaus unter Vorbehalt Oberamtlicher Ratifikation öffentlich versteigert werden. Verordnet bei Oberamt Karlsruhe den 1. November 1805.

In der Müllerschen Hofbucherei und Buchhandlung erscheint innerhalb 14 Tagen das

Taschenbuch

für
edle Weiber und Mädchen
für das Jahr 1806

herausgegeben von Wilhelmine Müller, geb. Maisch, mit Beiträgen beliebter teutscher Schriftsteller und Dichter.

Seit 6 Jahren ist dieses Taschenbuch, welches sowohl für den Nutzen, als das Vergnügen des weiblichen Geschlechts, berechnet ist, ununterbrochen erschienen; die gute Aufnahme beim Publikum seit 6 Jahren hat für dessen Werth bereits bei den frühern Jahrgängen entschieden; der Verleger hat bei diesem neuen Jahrgange seine Obliegenheit in Hinsicht eines eleganten Außern und besonders lieblicher und schöner Kupfer verdoppelt. Die Kupfer, welche Darstellungen aus der Götterlehre der Alten enthalten, sind von dem sehr beliebten Künstler Herrn Weinrauch in Wien mit seltener Geschicklichkeit und Fleiß gefertigt, und der Inhalt abwechselnde Geschichtserzählungen, vermischte Aufsätze und Gedichte; wovon in kurzem die spezielle Anzeige gegeben werden wird.

Ebendasselbst sind folgende Charten so eben angekommen und gegen baare Zahlung zu haben:

C. F. Hammers, Hauptmann und Cassier des Fränkischen Kreises, neueste nach Handzeichnungen und den besten Planen nach der neuesten Ländervertheilung geordnete Specialkarte vom Fränkischen Kreise 1 Blatt in sehr großem Format 1804.	3 fl. 30 fr.
Neueste Charte von Schwaben und den angränzenden Ländern nach den Entschädigungen entworfen in 8 Blättern 1803.	6 fl. —
Deutschland nach seinen Kreisen und den jetzigen Unterabtheilungen 1805.	48 fr.
Der schwäbische Kreis nach den Entschädigungen von 1802. bearbeitet und illuminirt 1803.	48 fr.
Der bayrische Kreis 1805.	48 fr.
Der fränkische Kreis 1803.	48 fr.
Der österreichische Kreis 1803.	48 fr.
Italien. — — —	48 fr.
Frankreich 1804. — — —	48 fr.
Helvetien 1805. — — —	48 fr.
Tyrol. — — —	48 fr.

Pforzheim. [Wirthshaus-Versteigerung.] Das, denen Christian Schöpplerischen Eheleuten zu Langensteinbach zugehörige, Wirthshaus zum Adler wird Dienstag den 26. November Vormittags auf dem Rathhaus zu Langensteinbach öffentlich verkauft werden, wobei sich also die allenfallsigen Liebhaber mit den nöthigen Zeugnissen wegen ihres Vermögens einzufinden haben. Pforzheim den 4. Nov. 1805.

Kassatt. [Anzeige.] Bei dem Hofbuchdrucker Springing dahier ist so eben erschienen und hübsch gebunden für 1 fl. zu haben:

Genealogisch-statistischer Taschenkalender auf 1806, welcher folgende Rubriken enthält:

- I. Genealogie der jetzt regierenden fürstlichen Häuser in Europa.
- II. Verzeichniß der deutschen gräflichen Häuser, welche Sitz und Stimme auf dem Reichstage und in den Kreis-Versammlungen haben.
- III. Verzeichniß der deutschen Reichsstädte.
- IV. Verzeichniß der ehemaligen, jetzt mediatisirten deutschen Reichsstädte diesseits des Rheins, mit Bemerkungen der neuen Landesherren.
- V. Verzeichniß der geistlichen Kurfürsten, Erzbischöffe, Bischöffe, gefürsteten Aebte, Präbste, Aebtissinen und Präbstinnen, deren Besetzungen eingezogen u. zu Entschädigungen verwendet worden sind.
- VI. Verzeichniß der alten und neuen Wirtststimmen im Reichsfürstenrathe bey der Reichsversammlung in Regensburg, mit Bemerkung der Kur-

und Gütern, welchen sie jetzt zukommen, und mit Bezeichnung der Wappen.

VII. Verzeichniß der deutschen Reichsversammlung auf dem seit 1673 fortwährenden Reichstage zu Regensburg, sammt den Kurfürstlich-, Fürstlich und Gräflichen Gesandtschaften.

VIII. Verfassung des Kaiserlichen und Reichs-Hofraths in Wien.

IX. Verfassung des Kaiserlichen und Reichs-Kammergerichts in Weylar.

X. Verfassung der Cardinals-Kollegii zu Rom.

XI. Chronologische Uebersicht allgemeiner und besonders merkwürdiger Begebenheiten.

XII. Bevölkerung der vornehmsten europäischen Städte.

Das Ganze ist zwar nur eine Compilation, die aber, besonders in Hinsicht auf die Rubriken IV., V., VI. und XI., manche interessante Notizen darbietet. Ein geschmackvolles Auffere wird dieses Werkchen zu einem angenehmen Handbuche machen, und abwechselnde Auffäge werden künftig den innern Werth des fortgesetzten Büchleins erhöhen.

Auch ist dieses in der Müllerschen Hofbuchdruckerei in Commission zu haben.

Pacht-Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Schmidmeister Müller dem ältern ist ein Logis mit oder ohne Meubels für ledige Herren zu verleihen, und kann täglich bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] Der 3te Stock des Herrn Majors von Selbeneckschen Hauses, neben Hrn. GeheimenRath Schrickel und Frau Rechnungsräthin Kaufmann, ist im Ganzen oder einzeln zu verleihen, und kann sogleich oder auf den 23. Jenner 1806 bezogen werden. Nähere Auskunft gibt Herr Rechnungsrath Sievert.

Karlsruhe. [Logis.] Bei Polier Gastel an der Anlage jenseits der neuen Herrengasse ist sogleich oder auf den 23. Jenner ein Logis mit aller Bequemlichkeit zu verleihen.

Bekanntmachung.

Ettlingen. [Wieh- und KrämerMarkt.] Da der auf den 28. October heuer gefallenen Walscher Wieh- und KrämerMarkt wegen übler Witterung nicht abgehalten werden konnte, so ist solcher auf Dienstag den 26. November d. J. verlegt worden, welches andurch zu Jedermanns Wissenschaft bekannt gemacht wird. Verordnet bei Oberamt Ettlingen den 30. October 1805.

Karlsruhe, im Verlag der Müllerschen Hofbuchdruckerey in der verlängerten Herren-Gasse.

Nachricht.

Karlsruhe. [Hospital.] Der Vorsteher des hiesigen bürgerlichen Hospitals für den gegenwärtigen Monat ist Herr Baumeister Verkmüller.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. [Geborene.] Den 29. October. Leopold Andreas August, Bat. Herr Johann Friedrich Öbring, Bürger und Handelsmann.

Den 1. November. Rosine Katharine, Bat. Joh. Philipp Jung, Bürger in Klein-Karlsruhe und Tagelöhner beim Bauamt.

Den 4. Friedrich, Bat. Johann Georg Fark, Hinterfaß in Klein-Karlsruhe und Maurer.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 28. Oct. Karoline, Bat. Balthasar Himmel, Weisfaß in Klein-Karlsruhe.

Gestorbene. Den 1. November. Katharine geb. Pöflerin, weiland Johannes Nußbergers, Tagelöhner-Aufsichters in Gottsau Ehefrau, alt 70 Jahre und 7 Tage, starb an der Brustentzündung.

Den 4. Johann Philipp, Bat. Johann Fuchs, Hinterfaß in Klein-Karlsruhe und Maurer, alt 13 Tage, starb an Sichtern.

In der hiesigen katholischen Gemeinde den 1. Nov. Herr Anton Link, kurfürstlicher Postmeister, alt 65 Jahre und 4 Monate, starb an der Brustwassersucht.

Kopulirte. Den 3. November. Herr Ludwig Winter, Kirchenraths-Assessor und geheimer Secretär, weil. Herrn Johann Georg Winters, Pfarrers zu Tannenkirch, mit Marie geb. Müser, ehelich erzeugter lediger Hr. Sohn, und Jungfer Friedrike Ernstine Henriette Malerin, des dahiesigen Kurfürstlichen Oberhofraths und Leibmedikus Herrn Friedrich Wilhelm Malers mit weil. Frau Elisabeth Amalie geb. Pastert, ehelich erzeugten ledigen Jungfer Tochter.

Den 3. Johann David Grafmann, Bürger in Klein-Karlsruhe und Wittwer, mit Katharine Buslin.

Auflösung der Charade in No. 89.

A b e n d R ö t h e.

Charade.

Wein Erstes ist ein Ding, das auf dem festen Lande Man frisch zu halten selten ist im Stande.
Wein Zweites ist ein Fluß; in den Helveter Auen Kann seine Krümmungen ein jedes Auge schauen.
Wein Ganzes ist ein federreiches Wesen,
Das der Bestimmung nach zum Raude ist erlesen.